

Lebenslanges Lernen – Erster Meilenstein der beruflichen Ausbildung erreicht

Käthe-Kollwitz-Schule verabschiedet Absolventen der Zweijährigen Berufsfachschule

Im Rahmen einer Feierstunde erhielten die Schülerinnen und Schüler der Zweijährigen Berufsfachschule an der Käthe-Kollwitz-Schule ihre Zeugnisse und damit den Mittleren Bildungsabschluss zuerkannt. Der Abschluss in der zweijährigen Berufsfachschule vereint Allgemeinbildung und Grundlagen der beruflichen Bildung und ermöglicht den Besuch der Fachoberschule, der Höheren Berufsfachschule für Sozialassistenten, der gymnasialen Oberstufe oder den Übergang in eine Ausbildung und stellt damit einen Meilenstein in der beruflichen Bildung der Jugendlichen dar.

Durch die Veranstaltung führte die Absolventin Madrouna Roufaiel. Nach den Grußworten der Schulleiterin Inge Denninghoff dankte die Abteilungsleiterin der Berufsfachschule, Kristine Kraft, den Eltern und Lehrkräften für die Unterstützung der Absolventen während der zweijährigen Ausbildung. Jetzt, so Kraft, sei es Zeit, nach den großen Anstrengungen den Erfolg zu feiern. Schon bald müssten sich die Absolventen neuen, beruflichen Herausforderungen stellen. Dazu benötigen die Absolventen Mut, ihren eigenen Weg zu finden und zielstrebig zu gehen. In Zeiten der sozialen Medien bedarf es erhöhter Achtsamkeit im Umgang mit den eigenen Worten und Gedanken. So legte sie den Schülerinnen und Schülern, eingebettet in die Episode "Die drei Siebe" aus dem Leben des griechischen Philosophen Sokrates ans Herz, immer zu prüfen, ob etwas wahr, gut und notwendig ist, bevor wir es in der Welt verbreiten.

Alle Schüler wurden auf ein Wiedersehen am Tag der offenen Tür eingeladen, der dieses Jahr am 17. November stattfinden wird.

Nach der feierlichen Zeugnisübergabe durch die Klassenlehrer erfolgte die Ehrung der Klassenbesten: **Sophie Schmidtke** (Schwerpunkt Ernährung, Gastronomie und Hauswirtschaft), **Julia Cajan** (Schwerpunkt medizinisch-technisch/krankenpflegerisch) und **Madrouna Roufaiel** (Schwerpunkt sozialpflegerisch/sozialpädagogisch).



M. Form, K. Kraft, Foto: M. Wolff